

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit



„Die Sicherung der Wasserversorgung des Elsterfloßgrabens als Bestandteil der Fortschreibung des Teilentwicklungsplanes Profen“

**Fachkonferenz anlässlich des UN-Weltwassertages
23. März 2023 in Leuna OT Kötzschau**

**Leitmotiv der UN für dieses Jahr: „Accelerating Change“
Den Wandel zu einer nachhaltigen Wassernutzung beschleunigen!**

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit



Ablauf

**Begrüßung der Teilnehmer
Organisatorisches**

Einführungsvortrag zur Diskussion

Dr. Frank Thiel

**1. Vorsitzender des Fördervereins Elsterfloßgraben e.V.
Präsident der International Association of Timber-Raftsmen**

Diskussion

Schlußwort

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

„Im Olymp des Immateriellen Kulturerbes“



unesco

Intangible Cultural Heritage

Convention for the Safeguarding of the Intangible Cultural Heritage
The Intergovernmental Committee for the Safeguarding of the Intangible Cultural Heritage has inscribed

Timber rafting

on the Representative List of the Intangible Cultural Heritage of Humanity
upon the proposal of Austria, Czechia, Germany, Latvia, Poland and Spain

*Inscription on this List contributes to ensuring better visibility of intangible cultural heritage
and awareness of its significance, and to encouraging dialogue that respects cultural diversity*

Date of inscription

1 December 2022

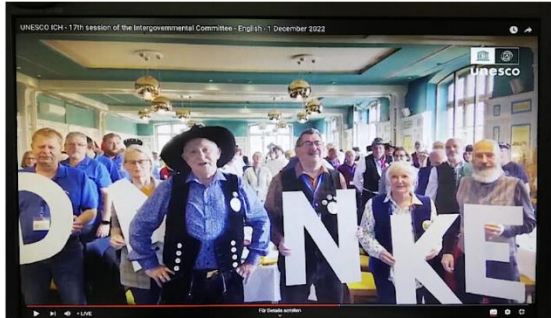
Director-General of UNESCO

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit





Mit einem Danke-Film, abgespielt in Marokko, bedankten sich die deutschen Antragsteller bei der UNESCO-Kommission; hier ein Bildschirmfoto: vorne Mitte: Dr. Frank Thiel; re.: Alfred Fraas (Flößerstraße), dahinter: Bürgermeister Klaus Heilinglechner, 2.v.re.: Gabriele Rüth (Flößerstraße).

Wolfratshausen

UNESCO erklärt Flößerei zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit

Wolfratshausen, 12.12.2022 (red) - Die UNESCO hat am 1. Dezember 2022 in Marokkos Hauptstadt Rabat die Flößerei zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt. Damit wird eine Tradition gewürdigt, seit dem Mittelalter in Europa lebendig ist. Deutschland, Lettland, Österreich, Polen, Spanien und Tschechien haben die Anerkennung gemeinsam beantragt. Die Stadt Wolfratshausen wird diese Anerkennung im kommenden Jahr im Mai beim Internationalen Flößertag groß feiern.

Die Flößerei, also der Transport von Waren



Freude auch in Altensteig

Unesco ernennt Flößerei zum Weltkulturerbe

Von Markus Katzmaier 01. Dezember 2022 - 16:28 Uhr



Die Flößerei ist jetzt immaterielles Weltkulturerbe. Diese Entscheidung der Unesco von Donnerstag löste auch in Altensteig, das seit dem Jahr 2012 internationale Flößerstadt ist, Freude aus.



schwarzwaelder-bote.de



Lokal Mitteldeutschland Deutschland & W

WELTKULTURERBE IN SACHSEN-ANHALT

MZ+ Unesco erklärt

Glückwunsch zur Aufnahme in das Immaterielle Kulturerbe der Menschheit

Sehr geehrter Herr Dr. Thiel,

mit großer Freude habe ich die Nachricht über die erfolgreiche Nominierung der Flößerei zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit durch die UNESCO erhalten. Dass dieser von Deutschland, Österreich, Lettland, Tschechien, Polen und Spanien eingereichte Antrag erfolgreich war, würdigt in besonderer Weise ein jahrhundertealtes Handwerk, das auch in Sachsen-Anhalt seine Spuren hinterlassen hat.

Als Vorsitzender der Internationalen Flößervereinigung und mit Ihrem Verein „Elsterfloßgraben“ haben Sie intensiv an der Nominierung mitgearbeitet und ehrenamtlich immer wieder auf die Flößerei als fast vergessene Handwerkstradition aufmerksam gemacht.

Zur erfolgreichen Aufnahme in das Immaterielle Kulturerbe der Menschheit möchte ich Ihnen sehr herzlich gratulieren und Ihnen auch für Ihr weiteres Engagement viel Erfolg wünschen.

Mit freundlichen Grüßen


Rainer Robra

Landrat Thomas Hennig beglückwünscht Flößerverein zum Titel



HANDWERK

Noch ein Welterbe in Sachsen-Anhalt

Unesco würdigt jahrhundertealte Tradition der Flößerei.

VON ALEXANDER SCHIERHOLZ

HALLE/MZ – Die Lutherstätten, das Gartenreich, der Naumburger Dom, das Bauhaus, die Himmelscheibe, Quedlinburg mit seiner einzigartigen Fachwerk Altstadt: Sachsen-Anhalt ist reich an Welterbe. Und jetzt noch reicher. Am Donnerstag hat die Unesco, die Kultur- und Wissenschaftsorganisation der Vereinten Nationen (UN), das jahrhundertealte Handwerk der Flößerei zum „Immateriellen Kulturerbe der Menschheit“ erklärt – auf Antrag von Deutschland, Österreich, Tschechien, Polen, Lettland und Spanien. Für Frank Thiel eine Genugtuung – und das Ergebnis jahrelanger Arbeit.

Transport von Holz und anderen Gütern auf dem Wasserweg – sei es auf eigenen gebauten Flößen oder in der Form, dass man Baumstämme und Holzscheite auf dem Wasser ihrem Ziel entgegen treiben ließ. Erst als die Eisenbahn das Wasser als Transportmittel und die Kohle das



Flößer bei der Arbeit FOTO: STEDTLER

Holz als Brennstoff ablösen, war allmählich Schluss damit.

Mit der Anerkennung als Kulturerbe steht das Flößen in Deutschland nun in einer Reihe mit dem Genossenschafts- und dem Bauhüttenwesen, der Falknerei, dem Orgelbau, dem Blaudruck und dem modernen Tanz. Frank Thiel erwartet sich von der Entscheidung auch einen Schub für die Arbeit seines Elsterfloßgraben-Vereins im Burgenlandkreis. „Ich hoffe, dass die Landesregierung endlich wahrnimmt, was wir hier machen“ – und dass sich das auch in Geld niederschlägt, das für die Reaktivierung des Grabensystems notwendig sei. Am Donnerstagsabend aber war erst einmal Zeit zum Feiern in Rabat.

Crossen. Die Ernennung der Flößerei zum Immateriellen Kulturerbe durch die Unesco sorgt beim Förderverein Elsterfloßgraben für große Freude.

„Die Mitglieder unseres Vereins haben mit großer Freude diese Anerkennung aufgenommen. Es ist ein motivierender Moment für alle Flößerinnen und Flößer, die sich der Bewahrung und Weiterentwicklung dieser Handwerkskunst mit Leidenschaft verschrieben haben und ihr Wissen weitergeben.“

Volksstimme
Sonntagabend, 3. Dezember 2022

Flößerei ist nun Immaterielles Kulturerbe

Magdeburg/Rabat (vs) • die Unesco-Kommission hat am Donnerstag die Flößerei als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt. Damit würdigt die UN-Kulturorganisation eine Tradition, die über Jahrhunderte in Europa lebendig ist.

Deutschland, Lettland, Österreich, Polen Spanien und Tschechien hatten die erfolgreiche Anerkennung gemeinsam beantragt. Aus Sachsen-Anhalts Hauptstadt ist der Präsident der Internationalen Flößervereinigung IATF, Frank Thiel, nach Rabat gereist und hat der Titelverleihung beigezweht.

Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine

sitzende des Fördervereins, in einer Mitteilung.

Der Förderverein Elsterfloßgraben mit Sitz in Zeititz ist auch in Crossen aktiv und setzt sich dafür ein, den Elsterfloßgraben als „technisch und kulturgeschichtlich einzigartiges Bauwerk“ zu erhalten und als durchgängiges Fließgewässer im Sinne des Naturschutzes, der Denkmalpflege und für die touristische Entwicklung zu fördern.

Den Antrag, die Flößerei zum Immateriellen Kulturerbe zu ernennen, hatten Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien und Spanien gemeinsam Unesco eingereicht. In dem Antrag am Donn

Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Nachdem die Flößerei mit der In-

Freude in Crossen über Unesco-Titel für Flößerei

Förderverein Elsterfloßgraben macht sich für Erhalt des alten Handwerks stark



Die Seite Drei 3

Von Bernd Kuschel

Flößerei: „Habe mich der Tränen nicht geschämt“

Für Frank Thiel aus Magdeburg, Präsident der Internationalen Flößervereinigung, wurde Kulturerbe Traum wahr

Seit wenigen Tagen ist die Flößerei in Deutschland immaterielles Kulturerbe. Ausgewählt von der Unesco-Kommission der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation (Unesco) ist die Flößerei als immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt.

„Habe mich der Tränen nicht geschämt“, sagt Frank Thiel, Präsident der Internationalen Flößervereinigung, über die Ernennung der Flößerei zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit. Er ist in Crossen im Elster-Flößergewässer zuhause. Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.



Frank Thiel, Präsident der Internationalen Flößervereinigung, wurde Kulturerbe Traum wahr

Kulturerbe
Seit wenigen Tagen ist die Flößerei in Deutschland immaterielles Kulturerbe. Ausgewählt von der Unesco-Kommission der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation (Unesco) ist die Flößerei als immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Flößerei
Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.

Mit zusammengeordneten Stämmen auf dem Wasser unterwegs

2000 Flößer in 27 Vereinen halten deutschlandweit alte Handwerkstradition hoch / Sachsen-Anhalts Staatsminister Robers lobt Engagement der Ehrenamtlichen

Magdeburg. Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Europa zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt.



Flößer auf dem Wasserweg

Und künftig kein Wasser?

Und ein zerstörtes Denkmal?

**Und ein weiterhin geschundenes
Ökosystem trotz Bergbausanierung?**

Problemfall 1: Beschlussfassung Teilentwicklungsplan Profen



Problem 1a: Festlegung der Wiederherstellung der Durchgängigkeit analog des aktuell gültigen TEP Profen von 1996.

Wir bitten alle an der Beschlussfassung zum TEP Profen Mitwirkenden, die Stellungnahme des Fördervereins Elsterfloßgraben e.V. zur Wiederherstellung des Elsterfloßgrabens und der Gewährleistung einer dauerhaften Bespannung bei der Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft zu unterstützen.

Unsere Stellungnahme beinhaltet die ausführliche Begründung der Bedeutung, die nur teilweise von den Landesbehörden der drei Eigentümer-Länder geteilt wird:

- Anerkennung als bedeutsames ökologisches Verbundsystem in der Region von fast 100 km Länge mit einer einzigartigen Verbindung von unterschiedlichen Naturräumen bis hin zu FFH- und Landschaftsschutzgebieten**
- Wertschätzung eines Gewässerlaufes in einer wasserarmen Umgebung, der Saale und Weiße Elster verbindet und Wasser in der Fläche zu halten vermag**
- Als Bestandteil des Wasserkreislaufs im regionalen Naturhaushalt dient der Floßgraben als Lebensraum für Flora und Fauna. Seine wasserwirtschaftliche Bedeutung ist neu zu definieren, vor allem was die seine Verankerung im regionalen hydrologischen Management betrifft.**

Problemfall 1: Beschlussfassung Teilentwicklungsplan Profen



Problem 1a: Festlegung der Wiederherstellung der Durchgängigkeit analog des aktuell gültigen TEP Profen von 1996.

Unsere Stellungnahme beinhaltet die ausführliche Begründung der Bedeutung, die nur teilweise von den Landesbehörden der drei Eigentümer-Länder geteilt wird:

- **Würdigung als technisches Denkmal**
- **Anerkennung als regional bedeutsamer Standort der Kultur- und Heimatpflege, nunmehr erweitert um die Zuordnung als Akteurs-Ort eines UNESCO-Kulturerbes.**
- **Bestandteil einer historischen Kulturlandschaft**

Problemfall 1: Beschlussfassung Teilentwicklungsplan Profen

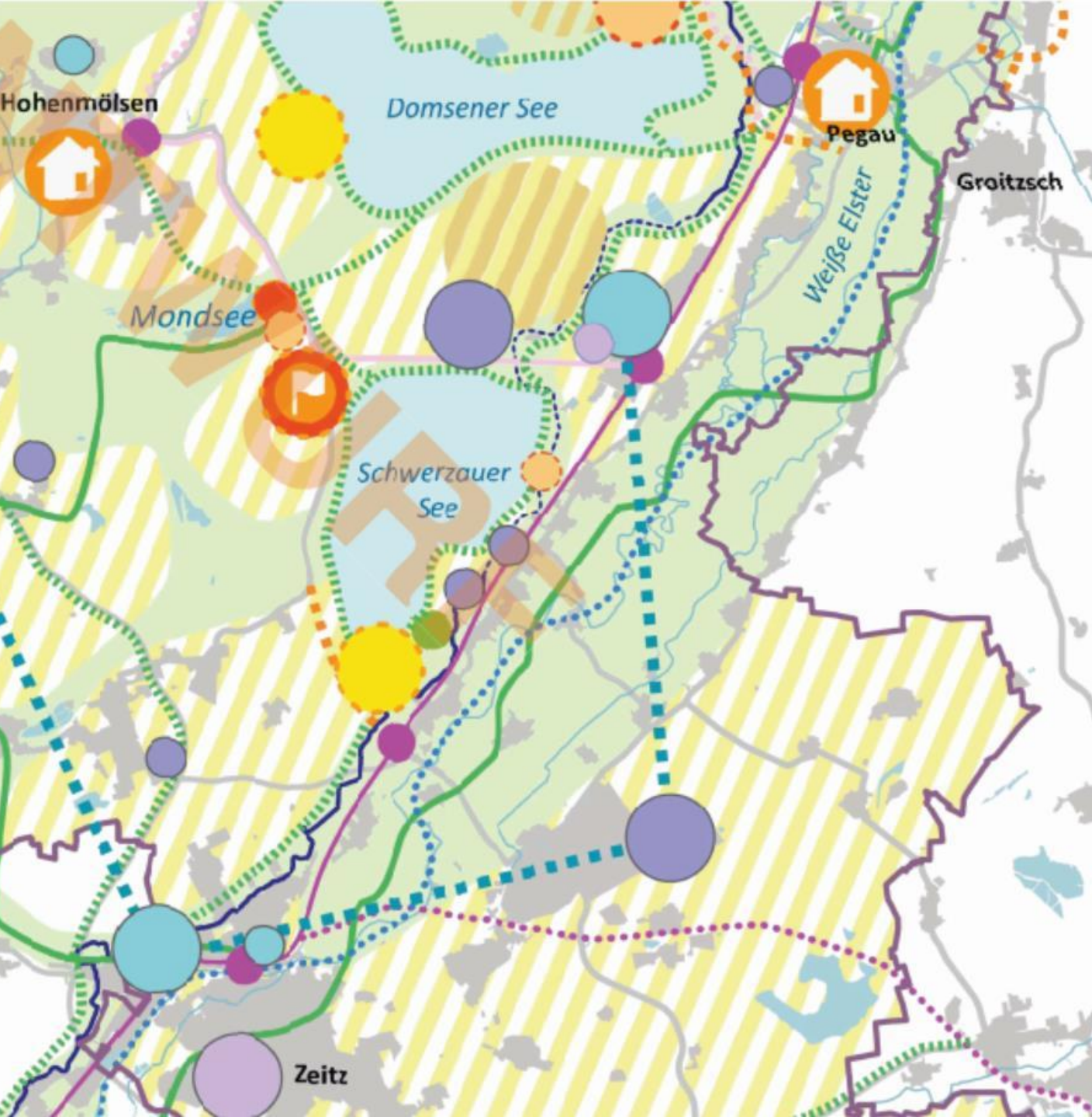


Problem 1a: Festlegung der Wiederherstellung der Durchgängigkeit analog des aktuell gültigen TEP Profen von 1996.

Unsere Stellungnahme beinhaltet die ausführliche Begründung der Bedeutung, die nur teilweise von den Landesbehörden der drei Eigentümer-Länder geteilt wird:

Mit der vorgesehenen Beendigung der Einleitung für aufbereitete Sumpfungswässer in die neue Floßgrabenquelle im Abschnitt bei Elstertrebnitz (Sachsen) ab 2030 wird ohne entsprechende Baumaßnahmen die Wasserführung in den nördlichen Abschnitt des Großen Elsterfloßgrabens und der noch vorhandene Gewässerlauf des Kleinen Elsterfloßgrabens um Pegau dauerhaft unterbrochen.

Der Floßgraben wird im nördlichen Unterlauf auf einer Länge von fast 40 km trockengelegt. Damit ist der Schutz der jahrelang getätigten Investitionen von Kommunen und Unternehmen am Floßgraben in Frage gestellt. Das betrifft die Stadt Pegau mit ihren Ortsteilen Elstertrebnitz, Werben, Kitzen und Eisdorf, die Stadt Lützen und ihr Ortsteil Kleingörschen, die Stadt Bad Dürrenberg mit Nempitz, Tollwitz und Keuschberg sowie die Stadt Leuna mit ihren Ortsteilen Rampitz und Kötzschau (Kläranlagen, Feuerlöscheinrichtungen, touristische Infrastruktur etc.).



**Vorschlag im Konzeptentwurf
für das Länderübergreifende
Regionale Entwicklungskonzept
der Bergbaufolgelandschaft Profen
(LüREK): Handlungsfeld N6**

**Einbindung in das regionale Gewässer-netz,
denkmalgerechte Instandsetzung und Ausbau
des naturräumlichen Vernetzungs-potenzial des
historischen Kunstgewässers**

**Ökologischer Korridor von Elsteraue bis Saale-
Elster-Luppe-Aue (Verbundsystem)**

**Vertiefende Expertisen zu Wassermanage-ment
und Gewässerhaushalt notwendig**

(Floßgrabenkonferenz 2022)

Problemfall 1: Beschlussfassung Teilentwicklungsplan Profen



Problem 1a: Festlegung der Wiederherstellung der Durchgängigkeit analog des aktuell gültigen TEP Profen von 1996.

In der gesetzlichen Verordnung 31/1996 zum Teilentwicklungsplan Profen ist u.a. zum Floßgraben festgelegt:

„3.3.1.4.Oberflächengewässer

... Die für den Naturhaushalt und die Belange der Wasserwirtschaft notwendigen sowie zur Erholung dienenden Oberflächengewässer sind grundsätzlich durch geeignete Maßnahmen zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Dazu zählen insbesondere:

a) die Wiederherstellung des bereits tagebaubedingten unterbrochenen und durch das Baufeld Schwerzau weiter zurückzubauenden Floßgrabens als durchgängigen und aufwandsarmen Vorfluter...

4.7. Entwicklung des Wasserhaushaltes

d) Die Vorfluter sind unter Beachtung der Grundwasserentwicklung so zu regulieren,, dass sie künftig ohne erheblichen technischen Aufwand ihrer Funktion im Naturraum entsprechen können. Dazu dienen u.a. ... die Wiederherstellung der durch den Tagebau Profen unterbrochenen durchgängigen freien Vorflut des Floßgrabens und der Grunau ...“.

Diese grundsätzlichen Ziele sind auch in der Fortschreibung des TEP Profen beizubehalten.

Problemfall 1: Beschlussfassung Teilentwicklungsplan Profen



Problem 1a: Festlegung der Wiederherstellung der Durchgängigkeit analog des aktuell gültigen TEP Profen von 1996.

Die zu wählende Trassenführung ist so zu gestalten, dass die Nutzung der Seenlandschaft zur Verbesserung der Lebensqualität der Anrainergemeinden nicht in starkem Maße erschwert wird.

Die Wiederherstellung der Wasserführung im Bereich des Tagebaufeldes Schwerzau (MIBRAG) und im Gelände des Altbergbaus (LMBV) der Kippe Profen durch entsprechende Neutrassierungen, um die Anschlüsse an den historischen Verlauf in den Gemeinden Elsteraue (Sachsen-Anhalt) und Pegau (Sachsen) zu gewährleisten. In der Fortschreibung des Teilentwicklungsplans Profen ist dies als Voraussetzung einer durchgängigen Wasserführung des Biotops Elsterfloßgraben ausdrücklich zu berücksichtigen.

Über diese Verpflichtung hat der Verein einen kontinuierlichen Dialog mit dem jeweiligen Bergbaubetreiber als auch mit der LMBV für den Bereich des Altbergbaus geführt.

Problemfall 1: Beschlussfassung Teilentwicklungsplan Profen



Problem 1a: Festlegung der Wiederherstellung der Durchgängigkeit analog des aktuell gültigen TEP Profen von 1996.

Die vorrangige Wasserversorgung ist ab dem historischen Wehr in Crossen (Thüringen) über den existierenden Grabenverlauf durch die Gemeinden Wetterzeube, Kretzschau, Zeitz bis zum Tagebaurand Schwerzau (Elsteraue) zu gewährleisten. Der Zufluss über das Elsterwehr in Crossen ist die einzig maßgebliche Wasserversorgung für das gesamte Floßgrabensystem.

Aus aktuellen Erfahrungen beim Wassermanagement in Bergbaufolgelandschaften sollten die im TEP von 1996 aufgeführten Möglichkeiten der Zuführung bei der Flutung bzw. Stabilisierung der Füllhöhen des Tagebausees Schwerzau von Wasser aus der Weißen Elster über den Floßgraben zu berücksichtigt werden. Es war ursprünglich vorgesehen, den Tagebausee Schwerzau auch über den Floßgraben zu fluten.

In der Diskussion zur Beschlussfassung sollten die genannten Argumente berücksichtigt werden!

Problemfall 1: Beschlussfassung Teilentwicklungsplan Profen

Problem 1b: Welches Ziel hat die
„Machbarkeitsstudie zur Wasserführung
im Bereich des Tagebaugesbietes“?

oder „Ob?“
„Wie?“

16 DONNERSTAG, 2. FE

ELSTERFLOSSGRABEN

Mibrag würde Studie (mit-)zahlen

Wie kann Kanal wieder
Wasser führen?

VON ROBERT BRIEST

ZEITZ/MERSEBURG/MZ - Der Weg zur Wiederbespannung des Elsterfloßgrabens ist weit. Das liegt an der Länge von gut 93 Kilometer, die das zum Holztransport geschaffene Bauwerk einst hatte, aber auch daran, dass es drei Bundesländer und zwei Tagebaue kreuzt. Sabine Faulstich, Leiterin des Umweltamtes des Saalekreises, musste deshalb in den vergangenen Monaten feststellen, dass bei dem Thema sehr viele Behörden involviert sind. Dennoch konnte sie im jüngsten Bauausschuss des Saalekreises immerhin eine Zwischenlösung präsentieren. Dabei geht es zunächst um eine Studie, ob und wie das künstliche Gewässer wieder komplett mit Wasser befüllt werden könnte, woher das Wasser dafür kommen

„Wir haben
eine finanzielle
Beteiligung in
Aussicht
gestellt.“

Peter Jolas
Leiter Umweltschutz/Geotechnik

nicht und begab sich auf die Suche nach Alternativen. Für den ersten Schritt, die Studie, fand er die nun offenbar in Form des Bergbaukonzerns Mibrag, der den Tagebau Profen betreibt. Dieser kreuzt den Elsterfloßgraben: Die Mibrag würde eine Studie zwar nicht selbst erstellen, aber finanzieren, sagte Faulstich.

Peter Jolas, Leiter Umweltschutz und Geotechnik bei der Mibrag, formuliert die Zusage seines Arbeitgebers weniger absolut: „Wir haben eine finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt.“ In welcher Höhe die ausfalle, hänge davon ab, wer die Studie mache. Mit den Partnern müsse man sich einigen. Laut Faulstich könnten die regionalen Planungsgemeinschaften von Sachsen und Sachsen-Anhalt die Beauftragung der Studie übernehmen. Diesen Vorschlag will der Kreis im April bei einem Treffen der Metropolregion Mitteldeutschland unterbreiten.

Problemfall 2: Durchgängige Wasserführung von Süd nach Nord



Problem 2a

Zulassungsverfahren

Herstellung eines Gewässers durch Neuaufschluss einer Kiessandlagerstätte in Ahlendorf, Gemeinde Crossen an der Elster (LZR-Baur-Beton GmbH & Co. KG)

Zuletzt geändert 16.03.2023

Allgemeine Vorhabenbeschreibung

Das Unternehmen LZR-BAUR-BETON GmbH & Co. KG plant zur mittelfristigen Sicherung der eigenen Rohstoffversorgung am Standort Ahlendorf den Neuaufschluss eines Kiessandtagebaus und damit die Schaffung eines bleibenden Standgewässers durch Nassauskiesung.

Geplant ist der Abbau von Kiessanden auf einer Fläche von ca. 8,3 ha über einen Zeitraum von ca. 7,5 Jahren. Vorbereitende bzw. abbaubegleitende Maßnahmen sind der Abtrag von Mutterboden und Deckgebirge (Abraum), die Zwischenlagerung anfallenden Abraums, das Aufstellen von Tagesanlagen und semimobiler Aufbereitungsanlage (Nassklassierung) im Überschwemmungsgebiet der Weißen Elster sowie die Schaffung eines neuen Anschlusses an die Landesstraße L1374 mit Ertüchtigung/Verbreiterung der Asphaltdecke am Durchlass Floßgraben und Erneuerung des Durchlasses Ahlendorfer Bach.

Letztendlich wird durch Freilegen von Grundwasser ein Standgewässer mit ca. 6,6 ha Fläche zzgl. Verlandungsfläche durch teilweise Rückverfüllung des zwischengelagerten Abraums geschaffen.

Der Rückbau aller technischen Anlagen sowie die Abschluss- und Renaturierungsmaßnahmen nach Abbaubende umfassen eine Zeitraum von weiteren 4 Jahren.

Problemfall 2: Durchgängige Wasserführung von Süd nach Nord

Ungefähre Lage des Vorhabengebietes

Öffentliche Auslegung:

27.03. – 26.04.2023

Abgaben der Einwendungen bis 26.05.2023

Bisheriger Verlauf: im Raumordnungsverfahren haben die Gemeinden Crossen und Wetterzeube sowie der Förderverein Elsterfloßgraben und andere Vereine und Betroffene das Vorhaben abgelehnt.

Problem 2b

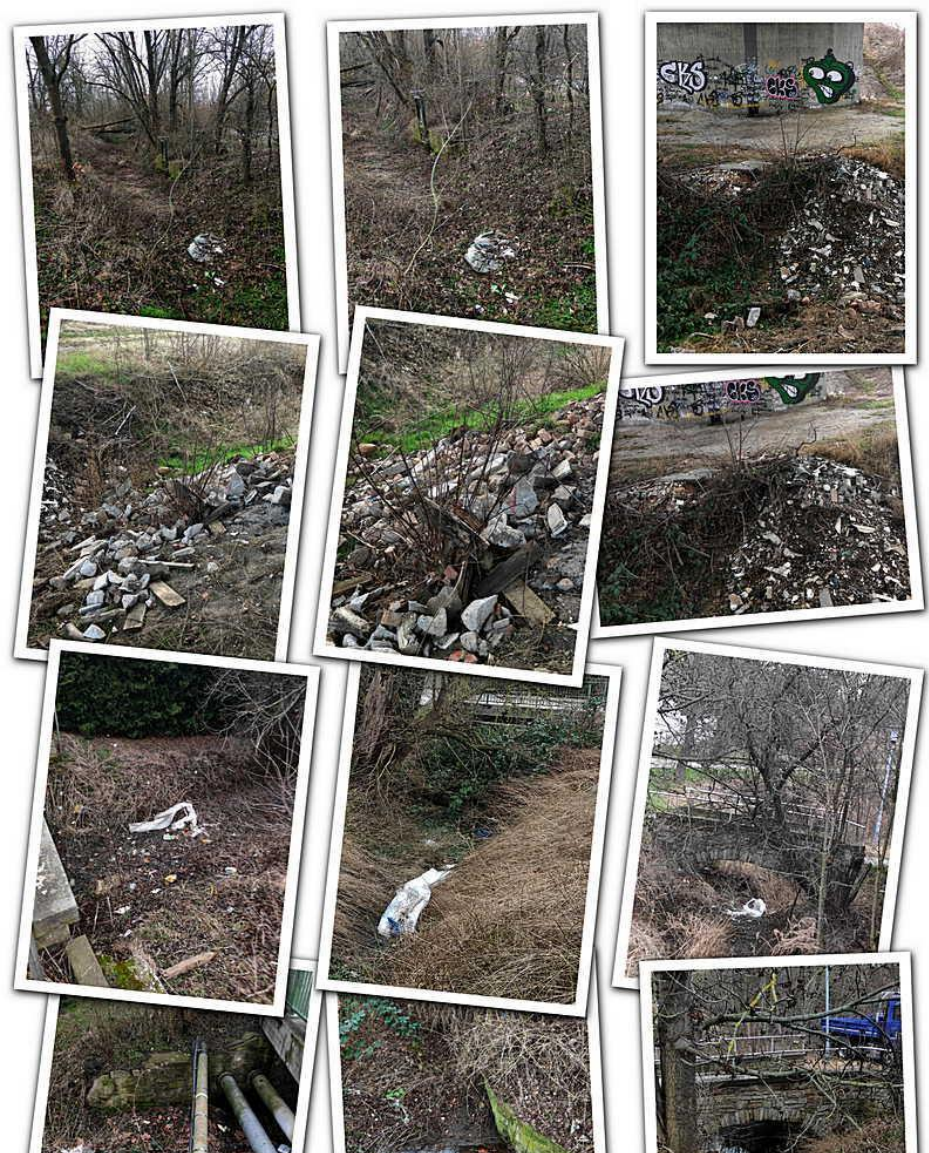
Zusätzliches Problem: bisher nicht abgeschlossene Hochwasserschutzplanung im Bereich des Crossener Wehres/Einlaufbauwerk Floßgraben

Problem 2a



Problemfall 2: Durchgängige Wasserführung von Süd nach Nord

Problem 2c und 2d



Müllablagerungen in der „Grünen Mulde“ bei Zangenberg

Wochenlange Trockenlegung eines Pachtgewässers in Wetterzeube (ab Januar 2022)



Problemfall 2: Durchgängige Wasserführung von Süd nach Nord

Problem 2e

Jahrelange Trockenlegung eines technischen Denkmals des Wasserbaus, der Wasserwirtschaft, des Vermessungswesens, der Salinengeschichte und des Transportwesens bis zu Tagebaurand Profen.



Abschnitte am Herrmannschacht Zeitz und bei Zangenberg/Aue-Aylsdorf, begeh- und sichtbar gehalten durch ehrenamtliche Floßgrabenmeister und Arbeitsfördermaßnahmen.



Politischen Willen entwickeln für folgende Aspekte:

- **Elsterfloßgrabensystem im Gewässerkonzept der drei Länder fest integrieren, Anerkennung als wichtiger Ökosystemdienstleister in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen, Erhalt des Status als Gewässer 1. Ordnung in den anerkannten Abschnitten in Sachsen-Anhalt und Sachsen.**
- **Elsterfloßgrabensystem stets ganzheitlich betrachten und dennoch Revitalisierungskonzept abschnittsweise umsetzen.**
- **Sichtbare mit vorerst unsichtbaren/unscheinbaren Erfolgen verknüpfen: Verbesserung der Gewässerökologie, Verbesserung des Wassermanagements im lokalen und regionalen Verbund, Maßnahmen einleiten, um Wasser in der Fläche zu halten.**

Die Lösungsvorschläge

Die Politikerinnen und Politiker aller Ebenen aktiv einbeziehen! Es ist keine Angelegenheit nur für Verwaltungshandeln.



Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt wird novelliert, erster Entwurf soll im 2. Quartal 2023 in den Landtag eingebracht werden.

#WASSERMANAGEMENT

Der Paradigmenwechsel von der Wasserableitung hin zum Rückhalt in der Fläche muss fest in den Blick genommen werden.



CDU
CDU-Fraktion im Landtag
von Sachsen-Anhalt

Einladung zur Podiumsdiskussion
zum regionalen Wassermanagement

BLICKWINKEL WASSER

Veranstaltung
Montag | 27. März 2023 | 18.00 Uhr
Hotel-Restaurant Schöne Aussicht,
Naumburger Landstraße 1, 06667 Weißenfels

Diskutieren Sie mit uns über aktuelle Themen der Landespolitik.

www.cdufraktion.de

ARBEITSGRUPPE
WISSENSCHAFT, ENERGIE,
KLIMASCHUTZ UND
UMWELT

The complex block is a white rectangular area with a blue and white geometric design. It features a large image of a water splash in the top right corner. The text is arranged in a clear, professional layout, starting with the CDU logo and name, followed by the event title and details. The bottom right corner contains the name of the working group.

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

Die Lösungsvorschläge



Auch wir bleiben am Ball.

Die Ideen werden nicht verworfen, nur weil sie unmöglich erscheinen.

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

Elsterfloßgraben =

Denkmalroute + Naturschutzpfad + Erholungsweg



Flößerei ist von der UNESCO als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ anerkannt



Ein 435 Jahre existierendes Biotop bzw. Ökodienstleister darf nicht verschwinden!

Neuen Lebensraum erschließen für Flora und Fauna:
Bachforelle, Elritze, Schmerle, Libellen, Eisvogel, Feuersalamander, Kammmolch
Rippenfarn, Wald-Geißbart, Türkenbund, Keulenbärlapp

Höhere Lebensqualität durch Wohnen am Wasser

Netzwerk der touristischen Anlaufpunkte der Region knüpfen Rad- und Wanderwege in der Region verbinden über Flößerweg

Faszination „Wasser“ erleben und fühlen, Wasser als Energiespender



unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis
Flößerei



United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization



Intangible Cultural Heritage



DER HISTORISCHE ELSTERFLOßGRABEN



Halle Holzplatz und Saline-Museum Halle?

Floßplatz Leipzig?

Borlach-Museum

Floßplatz Mühle Kötzschau

Floßplatz Bad Dürrenberg

Floßplatz Nempitz

Schlossmuseum Lützen

Dorfmuseum Großgörschen

Floßplatz Pegau-Lützen?

Seegeler Heil- und Wunderbrunnen?

Stadtmuseum Pegau?



Floßplatz Zeitz?

Heimatstube Aue-Aylsdorf

Neuhaus Salsitz?

Floßplatz Schkauditz

Floßplatz Crossen

- Legende
- Elsterfloßgraben
 - - - nicht mehr vorhandene Floßgrabenabschnitte
 - - - neu entstandene Floßgrabenabschnitte

Quelle: Buch „Der Elsterfloßgraben“
Grafik: MZ Satz GmbH

„Akteurs-Orte Flößerei“

Alleinstellungsmerkmal im mitteldeutschen Raum!

IGEK VG Droyßiger- Zeitzer Forst

ILEK Crossen



Legende:

- Grün: vorhandene Denkmalorte
- Gelb: geplante Denkmalorte (IGEK, ILEK)
- Hellblau: künftige Denkmalorte

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

Die Lösungsvorschläge

Engagement vor Ort



Bad Dürrenberg | 19.04. – 13.10. 2024
Landesgartenschau



Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

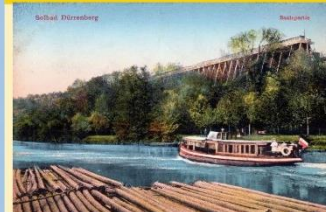
Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis

Bad Dürrenberger Brunnenfest



Historischer Elsterfloßgraben

Die Holzversorgung über die Saale und Weißelsterflöße



Sicherstellung der Salzversorgung für Kursachsen
Der erste Floßholz-Kontrakt zwischen Kursachsen und der Stadt Halle wurde am 17.12.1582 abgeschlossen:
Laufzeit: 1583-1589, jährlich 8.000 Klafter hartes und weiches Holz
Lieferung und Aufsetzen auf dem Holzplatz erfolgt durch Kursachsen, danach Übergabe an Stadt

Floßplatz Dürrenberg



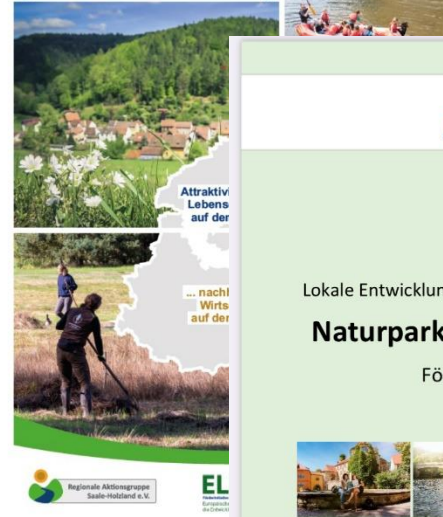
Flößerei – als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit von der UNESCO anerkannt.



LEADER/CLLD 2021-2027 für die touristischen Entwicklung

Die Regionale Entwicklungsstrategie 2023-27/29

Saale-Holzland *aktiv*
gemeinsam & nachhaltig



LAG Lokale Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Lokale Entwicklungsstrategie für das LEADER/CLLD-Gebiet
Naturpark Saale-Unstrut-Triasland
Förderperiode 2021-2027



Stand
19.07.2022



LAG Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

Lokale Entwicklungsstrategie für das LEADER/CLLD-Gebiet

Montanregion Sachsen-Anhalt Süd
Förderperiode 2021-2027

Fassung
18.07.2022

**5 Zuständigkeiten
machen es nicht leichter.
Aber es geht...
wenn man will.**

SÜDRAUM LEIPZIG
lebenswert - innovativ



Lokale Aktionsgruppe Südraum Leipzig e.V.



**Aktuelles
LEADER
FÖRDERUNG
PROJEKTE
WIR ÜBER UNS
SERVICE
KONTAKT
IMPRESSUM
DATENSCHUTZ**

LEADER/ CLLD 2021-2027



Lokale Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe

Saale-Elster-Geiseltalsee

„Vielfalt in einem starken Miteinander“

Juli 2022

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

Die Perspektiven



„Keen´ Wosser unner´m Scheit!“

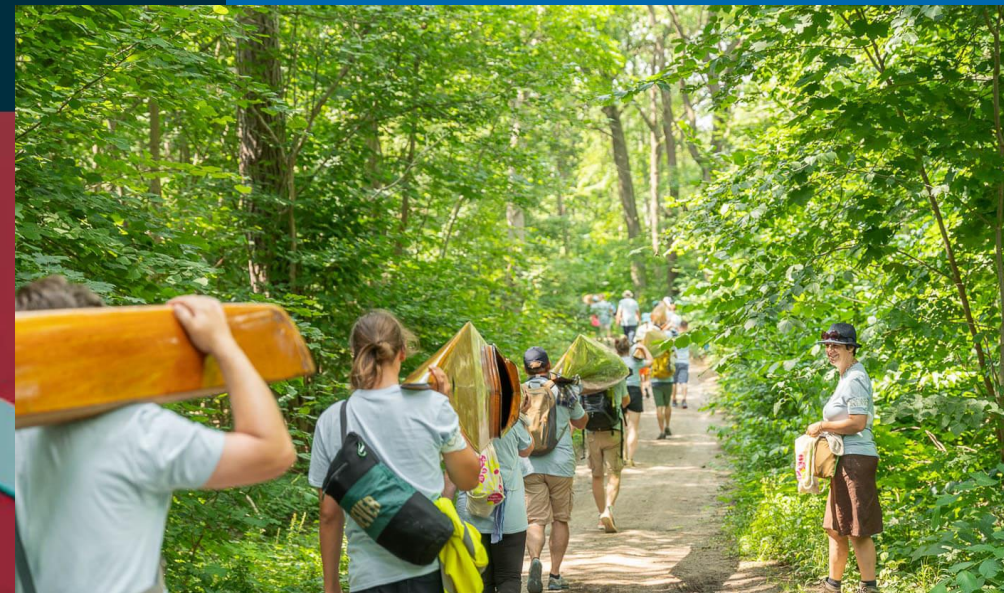
versus

„Imm´r ä weng Wosser unner´m Scheit!“



keine
Handbreit
Wasser

Ein interkulturelles Projekt zum Thema Wasserknappheit



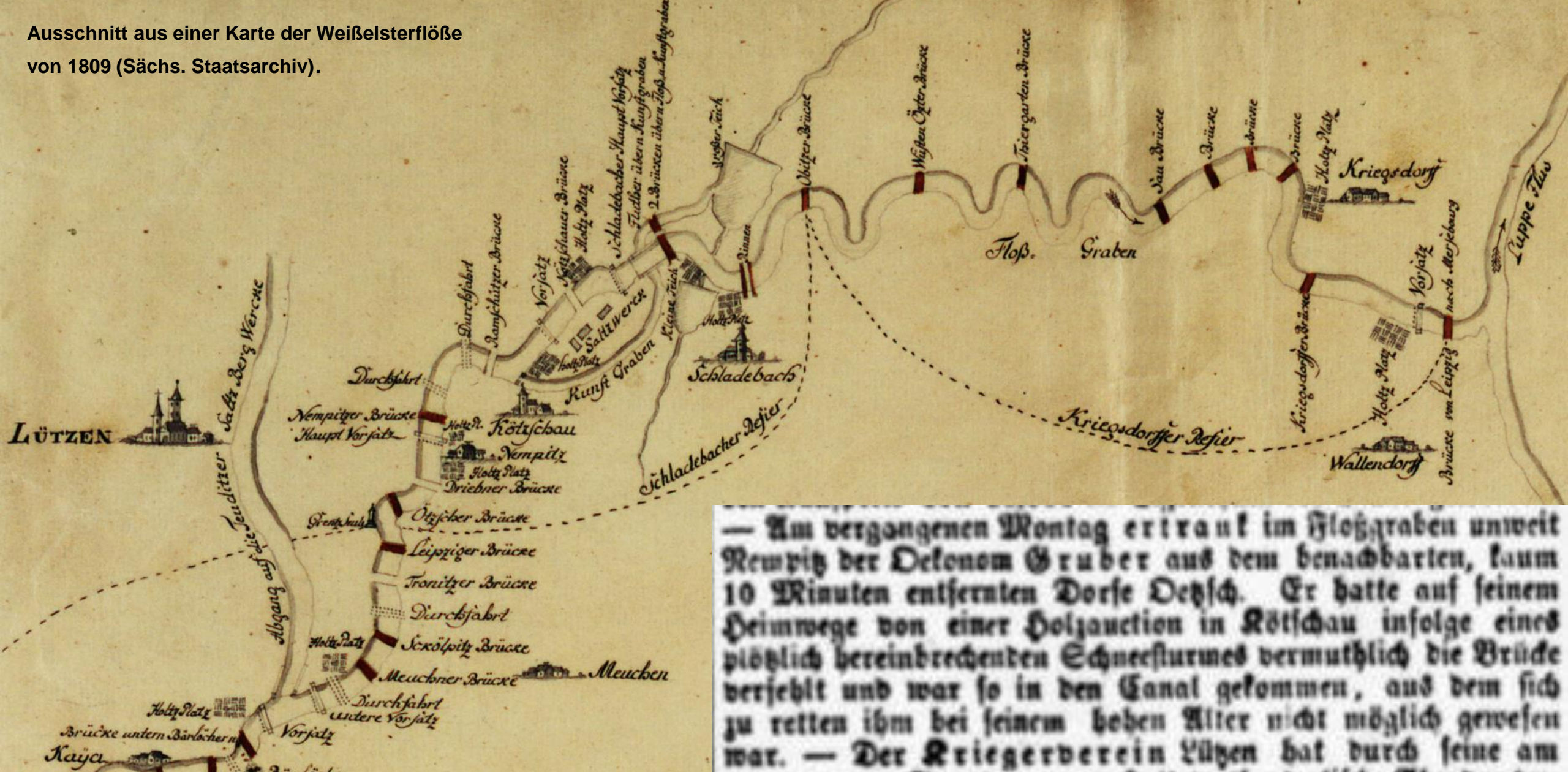
Das Projekt

Die Grundwasservorräte der Erde sind endlich. In vielen Regionen der Welt sinken die nutzbaren Wasserreservoirs. Die Folgen für die Menschen weltweit sind dramatisch.

Ein interkulturelles Kunstprojekt hat auf die weltweit sinkenden Grundwasserspiegel aufmerksam gemacht: Unter dem Titel „Keine Handbreit Wasser“ wurden 100 historische Holz-Paddelboote über den Huy getragen und in einer Ausstellung gezeigt.

Im Rahmen dieser Ausstellung, die am 29. August eröffnet und bis Oktober 2021 in Huy-Neinstedt zu sehen war, wurden mehrere Podiumsgespräche veranstaltet. Landwirte, Naturschützer und Ökologen diskutierten auf diesen Veranstaltungen das Thema Wasserknappheit in der Welt und deren Folgen. Die Themen, Ideen und daraus resultierende Anregungen und Arbeiten bildeten die Grundlage für die Ausstellung in der Scheune, die laufend ergänzt und erweitert wurde.

Ausschnitt aus einer Karte der Weißelsterflöße von 1809 (Sächs. Staatsarchiv).



Notiz im Leipziger Tageblatt & Anzeiger Nr. 33 vom 02. Februar 1884, der ein Samstag war.

Danke an Falk David (Kötzschau) für diesen Hinweis.

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit



Danke für die Aufmerksamkeit

und den Spruch der Scheitholzflößer unserer Region mit auf dem Weg:

„Imm‘r ä weng Wosser unner‘m Scheit!“

